

Mitwirkung der Kantone an der Willensbildung des Bundes im Zusammenhang mit der dynamischen Rechtsübernahme – aus Sicht der Kantone

—
3. Freiburger Föderalismustage, 3. September 2026

Roland Mayer

Generalsekretär Konferenz der Kantonsregierungen (KdK)

Inhaltsübersicht



—
01 Europapolitische Ausgangslage

—
02 Mitwirkung / decision shaping

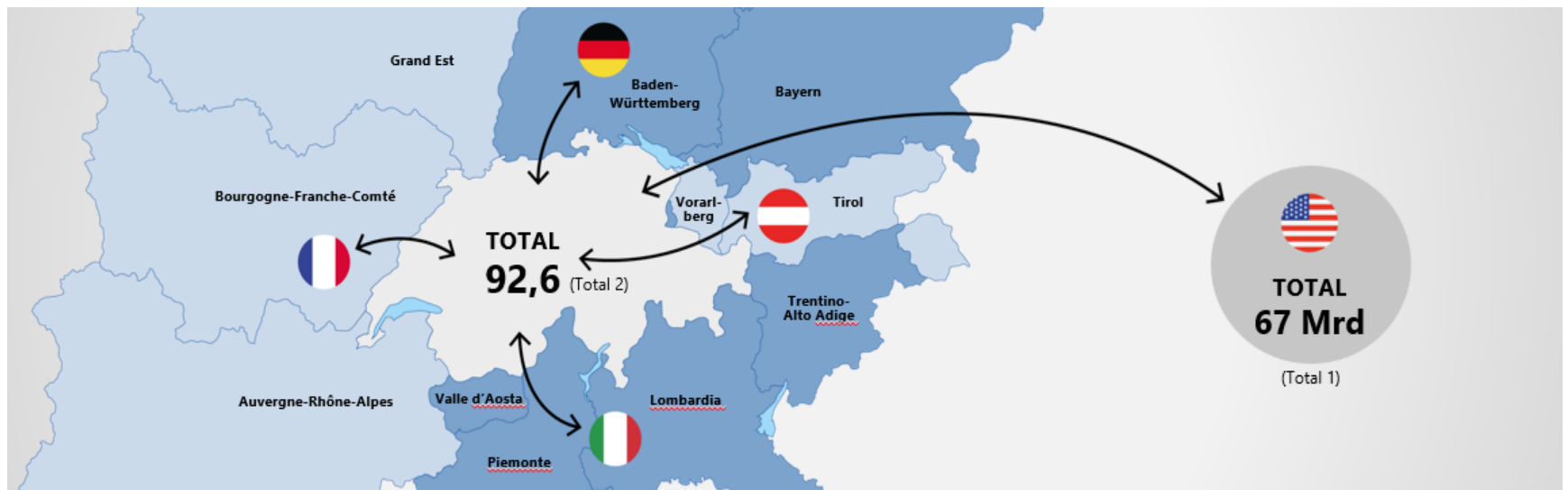
—
03 Fragen / Diskussion

01

Ausgangslage

Bedeutung Beziehungen Schweiz-EU

- EU ist **wichtigster wirtschaftlicher Partner** Schweiz > Kantone stark **betroffen**
- Bilaterale Weg hat sich **bewährt** > Einfrieren oder Rückbau der Beziehungen zur EU ist keine Lösung (siehe bereits Positionsbezüge KdK 2010/2013)



Europolitische Positionierungen Kantone

- Stellungnahmen KdK 2023 & 2024: **Grundsätzliche Unterstützung**
Weiterentwicklung bilateralen Weg mittels Aufnahme von Verhandlungen mit der EU und Referenzrahmen Beurteilung Paket Schweiz-EU
 - Europapolitische Standortbestimmung 2023: **einstimmig**
 - Stellungnahme zum Mandatsentwurf Schweiz-EU 2024: **24 zustimmende Kantone, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung**

Paket Schweiz-EU: Einbezug Verhandlungen und Entscheidungsfindung KdK

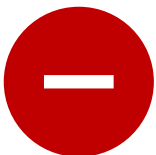


- Einbezug Kantone auf politischer und technischer Ebene
- Zweistufiges Konsultationsverfahren
- Zustimmung Stellungnahme: **22 zu 4 Stimmen**

Paket CH-EU: Eckwerte Stellungnahme KdK



- Verhandlungsergebnisse und innerstaatliche Umsetzung im Rahmen der von Kantonsregierungen verabschiedeten Eckwerte 2023&2024 > **Grundsätzliche Unterstützung**
- Ergebnisse sektorielle Bereiche (z.B **Absicherung** bestehender **Ausnahmen**, Forschungszusammenarbeit)
- **Mitwirkung** Kantone



- Offene Punkte **Umsetzung** (z.B Stromabkommen)
- **Mehraufwand** für Kantone: Unterstützung für zusätzliche Vollzugsaufgaben

Fazit

- Bedeutung von **geregelten Beziehungen** mit dem wichtigsten wirtschaftlichen Partner
- Paket ist **tragfähige Lösung** für langfristige Stabilisierung und Weiterentwicklung des bewährten bilateralen Wegs
- Vertiefung der Beziehungen zur EU benötigt **Stärkung Mitwirkung** der Kantone

02

Mitwirkung / decision shaping

Mitwirkung: Grundsätzliche Bemerkungen

- Institutionelle Elemente (v.a dynamische Rechtsübernahme) können auch kantonale Zuständigkeiten betreffen.
- 2010, 2013 und erneut 2023 haben die Kantone konkrete Reformvorschläge vorgelegt :
 - **Frühzeitige Information** bzw. Einladung der Kantone zu Stellungnahmen durch den Bund;
 - Einhaltung von **adäquaten Fristen** bei Stellungnahmen;
 - **Berücksichtigung** bzw. Gewichtung kantonaler Stellungnahmen;
 - **Institutionelle Koordination** in der Europapolitik

Mitwirkung: Chancen und Herausforderungen

Vorteile

- Die Kantone bringen ihre **Praxiserfahrung** ein – dies führt zu tragfähigeren Lösungen.
- Die Mitwirkung **stärkt den Föderalismus** und erhöht die **demokratische Legitimation**.
- **Frühzeitige Einbindung** erleichtert die **Umsetzung** von Entscheiden in den Kantonen.

Herausforderungen

- Die **Abstimmung** zwischen Bund und 26 Kantonen braucht Zeit und Ressourcen.
- **Klare Zuständigkeiten** zwischen Bund und Kantonen bleiben entscheidend
- Die Kantone erwarten, dass die **Modalitäten des Einbezugs** der Kantone bei den sie betreffenden Rechtsentwicklungen rechtzeitig geklärt werden.

Mitwirkung: Vereinbarung Bundesrat-KdK

- Paraphierung KdK am 13.03. und Genehmigung Bundesrat am 22.04.
- Genehmigung KdK unter Vorbehalt der Resultate der parlamentarischen Beratung über das Paket Schweiz–EU, sofern der Inhalt unverändert bleibt:
 - Bundesgesetz über die Mitwirkung der Kantone an der Aussenpolitik des Bundes (BGMK) und
 - Entwurf für das Beihilfeüberwachungsgesetz (E-BHÜG)

Mitwirkung: Umsetzung in den Kantonen (1)

- Voraussetzung und Rahmenbedingungen: Inkrafttreten Paket CH-EU und Vereinbarung Bundesrat-Kantonsregierungen
- Ab 2. Hälfte 2026 Erarbeitung Konzept zur Umsetzung Mitwirkung auf Stufe Kantone durch GS KdK in Abstimmung mit Bund (z.B zwecks Übersicht relevante Gremien und Verfahren) und unter Einbezug der Direktorenkonferenzen sowie Kantone (technische Ebene). Zu klärende Punkte u.a
 - Rolle (GS) KdK
 - Vertretung Kantone in Arbeitsgruppen der EU/gemischte Ausschüsse
 - Verfahren (z.B Einbringen kantonale Haltung bei Festlegung CH-Position v.a bei politisch relevanten Rechtsentwicklungen in den gemischten Ausschüssen

Mitwirkung: Umsetzung in den Kantonen (2)

- Diskussion und Validierung des Konzepts z.Hd politischer Gremien der KdK durch Europakommission KdK als „Echokammer der Kantone“
- Zeitplan: Unterbreitung Konzept an Kantonsregierungen im Rahmen der Positionierung der Kantone Abstimmung Paket CH-EU (voraussichtlich 2028)
- Herausforderungen für Kantone:
 - Paket und Mitwirkung führt zu Mehraufwand (neue Verfahren etc.) und somit mehr Ressourcen nötig
 - Priorisierung auf die politisch heikelsten Entwicklungen unumgänglich
 - Verfahren Mitwirkung (zeitliche Komponente/Fristen)
 - Sensibilität / Verständnis für europapolitische Entwicklungen muss weiter gestärkt werden

Mitwirkung: Fazit

- Die Kantone sollen in die **Europapolitik einbezogen** werden, wenn diese ihre **Zuständigkeiten** oder ihre **wesentlichen Interessen** betrifft
- Eine Beteiligung der Kantone **stärkt den Föderalismus** und erhöht die demokratische Legitimation.
- Die **Vereinbarung** zwischen dem Bund und der KdK wurde auf **gemeinsamer Basis** ausgehandelt und **entspricht den Erwartungen**, die von den Kantonen formuliert wurden
- Sollte das Parlament wesentliche Änderungen vornehmen, müssten die Verhandlungen erneut aufgenommen werden.

03

Fragen / Diskussion

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit !
Merci de votre attention !
Grazie per l'attenzione !
Engraziel fetg !

Haus der Kantone
Maison des cantons

Speichergasse 6 | Postfach | CH-3001 Bern
Speichergasse 6 | Case postale | CH-3001 Berne

mail@kdk.ch | www.kdk.ch
mail@cdc.ch | www.cdc.ch

t + 41 (0) 31 320 30 00



KONFERENZ DER KANTONSREGIERUNGEN
CONFERENCE DES GOUVERNEMENTS CANTONAUX
CONFERENZA DEI GOVERNI CANTONALI
CONFERENZA DA LAS REGENZAS CHANTUNALAS